

Guss-Prototypen Herstellung: mit Rapidprototyping schnell und effizient Erstmuster herstellen!

Obwohl eine 3D-Darstellung eines Gussteiles in der Entwicklungsphase bereits aussagekräftige Anhaltspunkte gibt, bietet eine (oder mehrere) physisch vorliegende Version(n) eines zu entwickelnden Bauteiles wesentliche Vorteile. Kann sie doch bereits serientauglich, beispielsweise für Belastungs- und Einbautests, bei Feldversuchen eingesetzt werden.

Ohne vorgängig teure Modelleinrichtungen herstellen zu müssen, kann Wolfensberger ab aufbereiteten, vom Kunden zur Verfügung gestellten, 3D-Daten in relativ kurzer Durchlaufzeit Sandformen herstellen, welche für die Produktion von komplexen Gussteilen im Stahlguss oder legierten Gusseisen verwendet werden.

Auch in der Kleinserien-Produktion kann diese Methode eingesetzt werden. Damit können zum Beispiel teure Kernkästen eliminiert sowie strömungskritische Partien feinsäuberlich ohne Formtrennung und Formversatz abgebildet werden.

Ein Beispiel aus dutzenden von Anwendungsmöglichkeiten:



Bildlegende:

Ein Monoblock-Kern (im Schichtbauverfahren, ohne Kernkasten, aus einem Stück gefertigt) welcher das komplexe Innenleben eines Francislaufrades abbildet. Der grosse Vorteil ist, dass mit dieser Methode kein Kernversatz auftreten kann, d.h. der Wegfall von 13 einzelnen Kernsegmenten wirkt sich positiv auf die Bauteilgenauigkeit aus. Im Weiteren werden die schwer zugänglichen Innenkonturen fein säuberlich und mit einer exzellenten Oberflächenqualität abgebildet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Kontaktieren Sie uns, wir stehen Ihnen mit unserem Know-how gerne zur Verfügung.